



pico

Ihr agilis-Fahrgastmagazin



**GRATIS ZUM
MITNEHMEN!**

HERBSTHEFT

ERZÄHLEN SIE MAL
Geschichten unserer Fahrgäste

STÄDTETIPP PARSBERG
Mächtige Burg, liebevolle Stadt

IT'S TEA TIME
Eine Hommage an den Tee

Liebe Leserinnen und Leser,

Der Sommer hat uns ja dieses Jahr mit vielen sonnigen Tagen beschenkt, zeitweise hat er es für den einen oder anderen sogar ein wenig zu gut gemeint, was die Temperaturen anging. Aber wollen wir da mal nicht allzu kritisch sein, was das Wetter betrifft, nimmt man am besten, was kommt und macht das Beste draus. So sollten wir es auch mit dem Herbst tun, und das Beste, was sich hier in der Regel anbietet, ist rauszugehen und das Farbenmeer zu genießen, in das diese Jahreszeit unsere Landschaften regelmäßig verwandelt. Wenn Sie sich zudem noch Tipps und Anregungen wünschen, dann finden Sie diese wie gewohnt in dieser Ausgabe.

In unserem Quartalstipp beispielsweise möchten wir Ihnen dieses Mal das schmucke Städtchen Parsberg näher bringen. Wunderschön im Oberpfälzer Jura gelegen ist es hauptsächlich für seine mächtige, gleichnamige Burg berühmt. Jedoch ist sie bei weitem nicht die einzige Attraktion, die Parsberg zu einem so beliebten Fleckchen Erde macht.

Eine Doppelseite in dieser Ausgabe ist ganz für Sie, unsere Fahrgäste reserviert. Denn viele von Ihnen haben uns Post geschickt und uns darin Ihre ganz persönlichen Erfahrungen, Geschichten und Anekdoten mit agilis erzählt. Eine kleine Auswahl davon finden Sie auf den Seiten 12 und 13.

Die Grüne Seite kommt dagegen recht abgebrüht daher – oder eigentlich eher aufgebrüht. Denn dort dreht sich alles um ein uraltes und gleichzeitig urgesundes Kulturgut: Den Tee – in all seinen Facetten und Darreichungsformen.

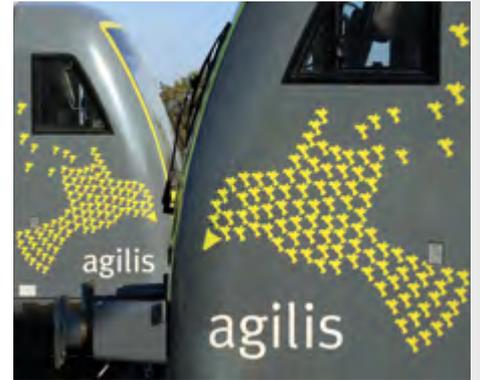
Gute Fahrt und viel Spaß beim Lesen!
Ihr PICO-Team

agilis informiert

04

agilis informiert

Neuerungen zum neuen
Verkehrsvertrag



14

Unsere Streckennetze

Alle Strecken im Überblick

15

Eventkalender

Übersicht von Oktober
bis Dezember

Hinweis:

Da bei Redaktionsschluss keine Informationen über künftige Maßnahmen hinsichtlich des Corona-Virus vorlagen, informieren Sie sich bitte vor Antritt Ihres Ausfluges über die derzeit gültigen Auflagen im Zug sowie über ggf. geänderte Öffnungszeiten und Besuchsregelungen des jeweiligen Reiseziels.

Inhalt

Unterwegs mit agilis

06

Freizeittipps

Vier ausgewählte Ausflugsempfehlungen in unseren Streckennetzen: Das Naturkundemuseum und die Bierothek in Bamberg, Bavaria Kart in Günzburg und das Audi museum mobile in Ingolstadt

08

Quartalstipp

Parsberg



12

Erzählen Sie mal

Geschichten unserer Fahrgäste

16

Tipps für Wanderungen



Unterhaltung

10

Gruß aus der Küche

Maronen-Pilz-Suppe



11

Insiderwissen

Legende aus Parsberg

17

Das agilis-Gewinnspiel

18

Fahrtzeitverkürzer

Spiel und Spaß für Erwachsene

20

Kinderseite

22

Die Grüne Seite

Wissenswertes zum Thema Tee

NEUER VERKEHRSVERTRAG

Neuer Vertrag, neue Verbindungen



Bereits im Mai 2021 hatte die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG), das Netz zwischen Ulm und Regensburg sowie zwischen Neumarkt und Plattling für mindestens weitere 14 Jahre an agilis vergeben. Zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember startet nun der neue Verkehrsvertrag. Für Sie bedeutet das, dass Sie sich auf viele Neuerungen und ein erweitertes Angebot freuen können.

Hier stellen wir Ihnen nun die wichtigsten Änderungen und Neuerungen im Fahrplan vor:

Änderungen zum Fahrplanwechsel

Sie profitieren von einem dichteren Takt sowie längeren Bedienzeiten im Berufsverkehr und spätabends rund um Regensburg, Ingolstadt und Ulm.

RB 51 **RB 17** Neumarkt – Regensburg Hbf – Plattling

Zusätzliche Züge um 07:15 Uhr, 08:32 Uhr und 18:35 Uhr von Regensburg nach Straubing, sowie um 15:34 Uhr und 19:52 Uhr von Straubing nach Regensburg (jeweils mo – fr)

Zusätzliche Züge um 08:28 Uhr, 11:38 Uhr und 17:38 Uhr von Neumarkt und Regensburg, sowie um 07:26 Uhr und 09:24 Uhr von Regensburg nach Neumarkt (jeweils mo – fr)

RB 17 **RE 18** Regensburg Hbf – Ingolstadt Hbf

Zusätzlicher Zug um 08:12 Uhr von Regensburg nach Abensberg, um 15:14 Uhr von Regensburg nach Saal, sowie um 16:13 Uhr von Neustadt nach Ingolstadt-Nord (jeweils mo – fr)

Zusätzlicher Zug um 09:00 Uhr von Abensberg nach Regensburg, um 14:51 Uhr von Saal nach Regensburg (nur an Schultagen), um 15:38 Uhr von Ingolstadt nach Neustadt, sowie um 16:10 Uhr von Saal nach Regensburg (jeweils mo – fr)

Zusätzlicher Spätzug um 00:25 Uhr ab Ingolstadt-Nord bzw. 00:41 Uhr ab Ingolstadt Hbf nach Neustadt mit Anschluss aus Richtung Nürnberg und München (täglich)

RB 15 Ingolstadt Hbf – Donauwörth – Ulm Hbf

Umstellung aller Fahrten am Wochenende auf RB-Halteschema: dadurch stündliche Bedienung aller Halte, sowie stündlich Anschlüsse in Donauwörth in alle Richtungen

Zusätzlicher Zug um 05:52 Uhr von Ulm nach Ingolstadt (fährt bisher erst ab Lauingen) (mo – fr)

Zusätzlicher Zug um 23:47 Uhr von Günzburg nach Donauwörth (mit Anschluss aus Ulm und München) (mo – fr)

DAS IST NEU

Alle Neuerungen im Überblick

WLAN

Alle unsere Fahrzeuge im Netz Mitte werden ca. Mitte Dezember 2022 über kostenfreies WLAN verfügen.



NEUE DIENSTKLEIDUNG

Spätestens ab Mitte Dezember werden unsere Mitarbeiter in neuem agilis-Outfit unterwegs sein. Wir haben unsere Dienstkleidung nämlich einem Refresh unterzogen. Das Resultat kann sich sehen lassen, finden wir!



NEUE VERTRIEBSSTRUKTUR

Die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) hat im Zuge ihrer Ausschreibungen die Vertriebsverantwortung für die Stationen auf die betroffenen Eisenbahnverkehrsunternehmen aufgeteilt. Ab dem neuen Verkehrsvertrag sind wir von agilis nun federführend an den meisten Standorten im Netz Mitte (und auch im Netz Nord) für die Vertriebsstrukturen verantwortlich. Mit Transdev Vertrieb haben wir einen erfahrenen Dienstleister gewonnen, mit dem wir ein umfassendes Vertriebskonzept ausgearbeitet haben. Es beinhaltet die Fahrkartenautomaten, die Kundencenter und Verkaufsstellen, sowie die Möglichkeit, Tickets online unter www.agilis-tickets.de (ab Mitte Dezember) kaufen zu können.



WERKSTATTUMBAU

Ein wichtiger Punkt für die Zukunftsfähigkeit unseres Verkehrsnetzes liegt im Umbau der Regensburger Werkstatt. Dieser wird in drei Bauabschnitten erfolgen und voraussichtlich im Sommer 2024 beendet sein. Der Startschuss zur ersten Umbauphase soll im Januar 2023 fallen.



JOBSICHERHEIT

In den kommenden Monaten wird agilis den Personalbestand massiv aufstocken und die Qualifizierungsoffensive fortsetzen. Sowohl für Triebfahrzeugführer als auch für Servicekräfte im Zug ist ein Quereinstieg in eine sichere Jobzukunft möglich. Informationen finden Sie unter: karriere.agilis.de



AUSBLICK: NETZERWEITERUNG & NEUE FAHRZEUGE

Ab Dezember 2024 wird das Streckennetz um den Regionalexpress nach Nürnberg erweitert. Für diese Linie sowie für die Regionalbahnverbindung Neumarkt – Plattling werden zusätzliche Neufahrzeuge des Typs Mireo von Siemens beschafft. Außerdem wird die Regionalbahn-Linie Regensburg – Ingolstadt Nord über Ingolstadt Audi bis Gaimersheim verlängert.



FAHRZEUGUMBAU

Die komplette Flotte unserer Coradia Continental wird bis zum Fahrplanwechsel im Dezember umgebaut sein. Neben großzügig gestalteten Mehrzweck- und Einstiegsbereiche finden Zugreisende unter anderem einen Klapptisch inklusive Bechermulden an allen Sitzplätzen vor. Zudem erhielten ausgewählte Vierersitzgruppen einen Tisch oder ein Tischchen für Getränke.



FREIZEITTIPPS NORD

Naturkundemuseum Bamberg

Flugsaurier in Bamberger Altstadt gesichtet!



Was sagen Sie? Das mit dem Flugsaurier glauben Sie nicht? Nun, überzeugen Sie sich doch am besten selbst! Sie finden ihn zwischen unzähligen weiteren faszinierenden Exponaten in der Ausstellung „Frankenland am Jurastrand“ des Naturkundemuseums Bamberg – selbstverständlich nur in versteinelter Form. Doch da die Chancen, den Urzeitgiganten lebend in freier Wildbahn anzutreffen, eher schlecht stehen, ist dies wohl die einzige Möglichkeit, diesem beeindruckenden Wesen näher zu kommen. Und doch ist es nur eine von vielen archaischen Lebensformen, die hier um Ihre Aufmerksamkeit buhlen: Quastenflosser, Brückenechsen, imposante Schlangensaurier und noch so einiges, was sich in Jahrmillionen alten Plattenkalken verewigt hat, wird Ihnen hier begegnen. Das Museum ist bekannt dafür, sich bei seinen Sonderausstellungen den Themen aus ungewöhnlicher Perspektive zu nähern. Bestes Beispiel: Die aktuelle Ausstellung „Airlines – Vogelspuren in der Luft“, die mit spektakulären photo- und videotecnischen Verfahren die Flugbahnen fliegender Tiere und Samen nachvollziehbar macht. Bei all den spannenden Themenschauen sollte man aber nicht den genauso lohnenden permanenten Bestand verpassen, auf keinen Fall jedoch das sensationellste „Exponat“. Denn wo sonst findet man schon ein Museum, das ein ganzes Museum ausstellt? Der frühklassizistische Vogelsaal, einer der ältesten und prächtigsten Naturkundesäle weltweit, beherbergt Tausende historische Präparate und ermöglicht so den Einblick in ein Naturalienkabinett wie er sich dem Besucher vor rund 200 Jahren geboten hat.

BAYERN-TICKET

Infos unter: www.agilis.de/tickets

ab
€26,-*



Mit agilis (RB 22/RB 26) aus Richtung Ebern, Forchheim und Lichtenfels nach Bamberg. Vom Bahnhof aus erreichen Sie das Naturkundemuseum in ungefähr 14 Minuten Fußweg.



Naturkunde-Museum
Fleischstr. 2
96047 Bamberg

Tel. 0951/8631249
info@naturkundemuseum-bamberg.de
www.naturkundemuseum-bamberg.de

Bierothek Bamberg

Ein kleines Universum der Braukultur

Unter den vielen anderen Titeln, die man Bamberg verleihen könnte, darf einer sicherlich nicht fehlen: Mit seiner langen Brautradition darf sich die altherwürdige Stadt mit Fug und Recht als „Bierstadt“ bezeichnen. Und was in einer solchen wiederum nicht fehlen darf, ist die eigene Bierothek. Sprich: Das Pendant zu einer Bibliothek, nur eben statt für Bücher für Biere. Wer sich also auf diesem Gebiet weiterbilden will, wird inmitten des historischen Bamberger Stadtkerns fündig: Ein Fachgeschäft für Spezialbiere aus Franken, Deutschland und der ganzen Welt, dessen Sortiment weit mehr als traditionelle Weizen, hopfenbetonte Ales und belgische Saisonbiere umspannt. Exotische Braustile wie etwa die Gurken Gose, das Pumpkin Ale oder das Imperial Sour/Sweet Stout, das sich aus so ausgefallenen Zutaten wie Marshmallows, Tonkabohne und Torfmalz zusammensetzt, sind nur ein paar Beispiele aus einem riesigen Spektrum von über 350 Sorten – Tendenz steigend, schließlich bringt die äußerst vitale Braukultur ständig weitere Innovationen hervor. Bei Themenverkostungen und Bierseminaren unter der kundigen Leitung eines Biersommeliers erfährt man alles über die Biere, ihre Besonderheiten, den Brauprozess und nicht zuletzt, mit welchen kulinarischen Köstlichkeiten sie am besten kombinierbar sind. Gruppen wie zum Beispiel Junggesellenabschiede sind übrigens auch willkommene Gäste für solche Verkostungen – wohlgemerkt, nicht, um dort dem reinen Rausch zu frönen, sondern um ganz bewusst die Feinheiten der Braukultur zu genießen!



Mit agilis (RB 22, RB 26) stündlich aus Richtung Ebern oder Forchheim nach Bamberg. Die Bierothek liegt in unmittelbarer Nähe (1 km) zum Hauptbahnhof.



Die Bierothek@ Bamberg
Untere Königstraße 1
96052 Bamberg

Tel. 0951/3017-8389
info@bierothek.de
www.bierothek.de

ab
€26,-*

BAYERN-TICKET

Infos unter: www.agilis.de/tickets

* Preisanpassung zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2022 möglich.

FREIZEITTIPPS MITTE

Bavaria Kart

Durchstarten bis die Reifen qualmen



Benzinggeruch liegt in der Luft und mischt sich mit dröhnendem Motorengeheul – mehr braucht es nicht als diese unverwechselbare Kombination, um jenes Formel-1-Feeling und den damit verbundenen Adrenalin-Kick auszulösen. Eines ist sicher: Dies ist kein Ort der Stille oder gar Langeweile. Hier geht's ordentlich zur Sache! Und zwar sowohl für den routinierten Kart-Junkie, als auch – nach einer kleinen Einweisung in die Regeln und die Funktion der motorisierten Mach1 Karts – für jeden neugierigen Neuling. Selbst Kinder ab einer Größe von 1,40 m können in eigens auf sie zugeschnittenen Karts bereits beginnen, das Erbe von Hamilton und Co. anzutreten! Das Besondere und Tolle an dieser Kartbahn ist, dass sie sich immer wieder neu erfindet: Abgesehen von dem Bereich, an dem die Brücke steht, lässt sich der Streckenverlauf nämlich individuell gestalten. Und genau das tun die Betreiber auch ab und an, um immer mal wieder Abwechslung ins Spiel zu bringen. Was den unschlagbaren Vorteil hat, dass man, wenn man eine Strecke oft genug gefahren ist, um sie "im Schlaf" zu meistern, sich nicht eine neue Karthalle suchen muss, sondern immer aufs Neue vor einem unbekanntem Abenteuer und einer neuen Herausforderung steht. Die Strecke variiert dadurch zwischen 340 und 540 Metern, zusätzlich kommt im Sommer noch ein Outdoorbereich dazu, mit dem man die Kartbahn um weitere 250 Meter verlängern kann. Mehr als genug, um im Rausch der Geschwindigkeit an seiner Bestzeit zu feilen.



Mit agilis (RB 15, RE 18) stündlich aus Richtung Ulm und Ingolstadt nach Günzburg. Das Bavaria Kart ist fußläufig vom Bahnhof erreichbar (2,5 km).



Bavaria Kart Kraus GmbH
Daimlerstrasse 13
89312 Günzburg

Tel. 08221/22002
info@bavaria-kart.de
www.bavaria-kart.de

BAYERN-TICKET

Infos unter: www.agilis.de/tickets

ab
€26,-*

Audi museum mobile

Hier dreht sich alles um vier Ringe

"Vorsprung durch Technik" – sagt Ihnen das was? Es würde uns wundern, wenn nicht. Seit den Siebzigern ist dies nun schon der einprägsame Slogan von Audi, sogar die Band U2 zitiert ihn in einem ihrer Songs. Und wie ihr Claim hat sich die traditionsreiche Marke Audi längst zu einem weltweiten Synonym für Innovation und Qualität etabliert – vor allem, weil er eben nicht nur Slogan, sondern immer auch Motto und Erfolgsgarant der Firma mit den berühmten vier Ringen war. Wie es zu diesem Logo kam, begründet sich in der genauso wechselvollen wie spannenden Historie des Unternehmens, welcher sich das Audi museum mobile in Ingolstadt widmet. Die glanzvollen Stars sind hier natürlich die Originalmodelle – durch die lichtdurchflutete Glasfassade eindrucksvoll in Szene gesetzt und mit modernen und multimedialen Präsentationstechniken und Inszenierungen in ihren historischen Kontext eingebettet, lassen sie die Vergangenheit wieder lebendig werden. Und so ist das Audi museum mobile viel mehr als ein reines Technikmuseum: Der Besuch wird nicht nur zum Rundgang durch die Automobilgeschichte, sondern auch zum faszinierenden Rückblick auf das 20. Jahrhundert mit seinen umwälzenden Veränderungen. Im Schnelldurchlauf lassen sich die Quantensprünge der Technik beobachten, sowie die vielen Wandlungen im Design, das sich stets weiterentwickelte, sei es nun durch den Windkanal oder den Zeitgeist. Und natürlich wird man rund um das Museum nicht nur ästhetisch bestens versorgt: Im Nachbargebäude hält das Audi Forum Ingolstadt vielfältige gastronomische Angebote bereit.



Mit agilis (RB 15, RB 17) stündlich aus Richtung Ulm und Regensburg nach Ingolstadt Nord (mo-fr). Von dort ist das Museum fußläufig erreichbar (ca. 2,5 km). Alternativ wird es vom Ingolstädter Hbf (täglich) von den Bussen der INVG angefahren.



Audi museum mobile
Auto-Union-Straße 1
85045 Ingolstadt

Tel. 0800/2834444
www.audi.de

ab
€26,-*

BAYERN-TICKET

Infos unter: www.agilis.de/tickets

* Preisanpassung zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2022 möglich.



PARSBERG

Mächtige Burg, liebenswerte Stadt

Es ist ein Bild, wie man es aus liebevoll illustrierten Märchenbüchern her kennt: Umgeben von steilen Felsen, sanften, grünen Hügeln und ausgedehnten Wäldern liegt friedlich ein kleines, idyllisches Städtchen, aus dessen buntem Häusermeer in strahlendem Weiß eine mächtige mittelalterliche Burg aufragt und stolz auf einem Kalksteinfelsen über der Stadt thronend die volle Aufmerksamkeit des staunenden Reisenden für sich beansprucht. Dieses kleine, scheinbar von der Zeit vergessene Königreich nennt sich Parsberg und ist nicht nur wegen seiner Schönheit, seiner bewegten Historie und seiner herrlichen Lage, sondern auch wegen seiner vielen weiteren Reize eine echte Perle im ohnehin absolut sehenswerten Oberpfälzer Jura und damit ein heißer Geheimtipp für alle, die sich sowohl für Geschichte und Architektur als auch für Natur, Freizeitspaß und gutes Essen begeistern können.

Jeder, der Ihnen Parsberg beschreiben will, wird unweigerlich als erstes auf die Burg zu sprechen kommen. Sie ist Wahrzeichen, alles dominierender Blickfang und seit jeher auch unangefochtenes Zentrum der Gemeinde. Während hier früher die Ritter von Parsberg residierten, ist die Burg heute ein Treffpunkt für alle. Die Anlage beherbergt das Burgmuseum und dient gleichzeitig als herrliche Kulisse für Konzerte, Feste, Tagungen und Kultur. 2013 hat die Stadt mit dem Bau des Burgsaals einen Ort geschaffen, der moderne Ausstattung mit dem Flair vergangener Zeiten vereint. Seither sind die Veranstaltungen in dem preisgekrönten Bau – vom Kinoabend bis zum klassischen Konzert – ein fester Bestandteil des Lebens in Parsberg.

Junggebliebene Tausendjährige

So beeindruckend die Erscheinung von Burg Parsberg ist, so weit reicht ihre spannende Historie in die Vergangenheit zurück. Wobei – ansehen kann man ihr das stolze Alter eigentlich nicht wirklich: Während von gleichaltrigen Burgen oft nicht mehr als ein paar ruinenhafte Mauerreste übriggeblieben sind, hat sie sich dagegen verblüffend gut gehalten. Dass ihr das traurige Schicksal vieler ihrer "Artgenossinnen" erspart geblieben ist, verdankt sie einigen glücklichen Umständen: Nachdem das alte Rittergeschlecht, welches über viele Jahrhunderte die Geschicke des Ortes bestimmte,

KONTAKT

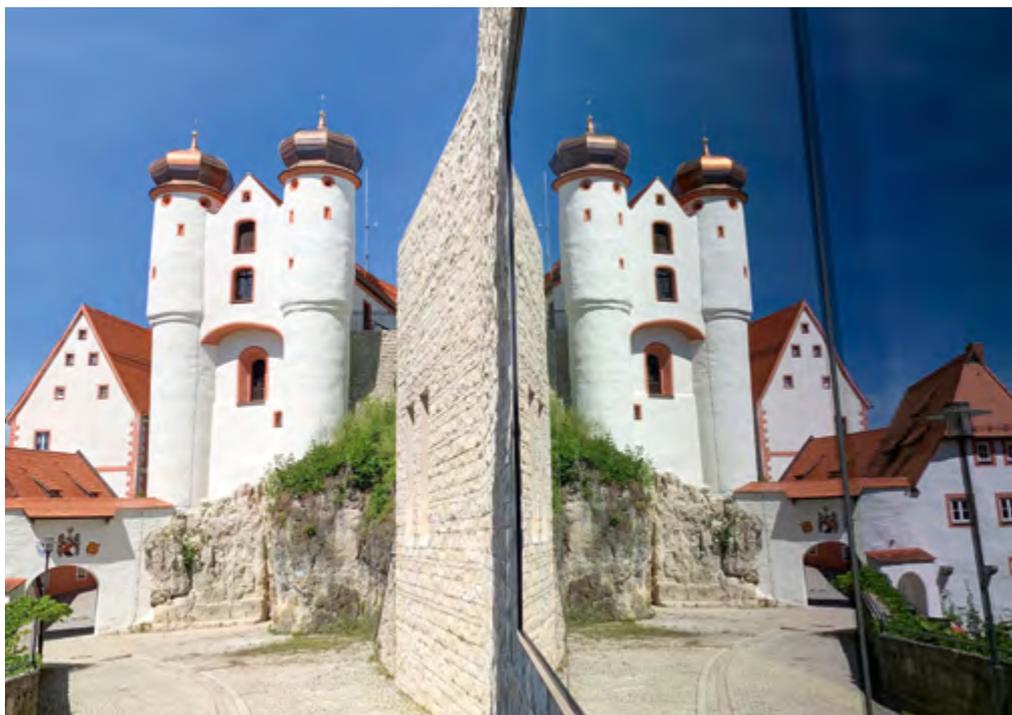
Tourist-Information Parsberg
Alte Seer Str. 2
92331 Parsberg

Tel. 09492/94 18 0
tourismus@parsberg.de
www.parsberg.de

ausgestorben war, bekam sie neue Besitzer und schließlich drohte auch ihr der Verfall. Doch so weit kam es nicht: Dank aufwändiger Sanierungen durch den Freistaat Bayern erstrahlt die Anlage heute in neuem Glanz und ist kulturelle Drehscheibe und neuer Mittelpunkt der Stadt. Doch zurück zu ihren Anfängen: Die erste Nennung der Burg findet sich zu Beginn des 13. Jahrhunderts, als erster Burgherr wird Heinrich von Parsberg genannt, der im Dienst der Bayernherzöge stand. In den folgenden Jahrhunderten gewannen die Parsberger zunehmend an Einfluss, häuften Ämter und Besitzungen an. So konnten sie zeitweise fünf weitere Burgen ihr Eigen nennen. Es gab jedoch auch herbe Rückschläge: 1314 wurde die romanische Burg zum ersten Mal belagert und zerstört, und es folgten weitere Zerstörungen. Doch immer wieder gelang es den unermüden Parsbergern, ihre Burg wieder aufzubauen. Und wie zum Trotz erhob diese sich mit jedem Mal größer und mächtiger aus den eigenen Ruinen als zuvor. So wurde die Anlage Ende des 16. Jahrhunderts erweitert – um die Obere Burg mit ihren charakteristischen Doppeltürmen. Im Dreißigjährigen Krieg zerstörten dann vermutlich schwedische Truppen Parsberg. Doch auch diesmal folgte eine Wiederaufstehung, gefolgt vom Bau der Unteren Burg. Nach dem Tod des letzten Parsbergers im Jahr 1730 ging die Burg dann an die Grafen von Schönborn, die sie später wiederum an den Kurfürsten Karl Theodor verkauften. Ab 1803 fungierte die Burg dann erst als Land-, später als Amtsgericht. Erst nach dessen Auflösung vermietete sie der Freistaat zu guter letzt ab 1974 an die Stadt Parsberg. Damit konnten die Parsberger Bürger ihre Burg nun endlich als ihr Eigen betrachten und der Allgemeinheit zugänglich machen. Seitdem kann man auch ganz ohne Adelstitel zwischen ihren Mauern und in ihren Gärten wandeln, Geburtstage, Jubiläen, kurz: das Leben feiern! So manche Parsberger und nicht wenige Auswärtige haben sich beispielsweise im neu restaurierten Rittersaal schon das Jawort gegeben. Die Untere Burg dagegen beherbergt das Burgmuseum. Jeweils eine historische, volkskundliche und zeitgeschichtliche Sammlung zeigen die Entwicklung der Region und das Leben der Menschen von der Vorgeschichte bis in die Neuzeit. Darüber hinaus begründet vor allem die zeitgeschichtliche Abteilung die überregionale Bedeutung des Museums. Als eine Art begehbares Geschichtsbuch befasst sie sich unter dem Titel „Von Bismarck bis Hitler“ mit der Zeit von der Gründung des Deutschen Reichs bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs. Kultstatus genießen darüber hinaus die regelmäßigen Veranstaltungen auf der Burg wie die Burgspiele, das Mittelalterfest Spectaculum Nordgavia, Burgklassik oder die Parsberger Burgweihnacht – einer der schönsten Weihnachtsmärkte der Oberpfalz. Selbstverständlich sind auch die kleinen Gäste willkommen auf der Burg. Und es gibt wohl kaum ein Kind, dessen Augen nicht zu leuchten beginnen, wenn es seine Geburtstagsfeier auf einer echten Burg begehen darf – wahlweise zu den vielversprechenden Themen „Auf

den Spuren der Ritter“ oder „Steinzeit“! Hier können sich die Kleinen auf Spiele, Verkleiden, Feuer machen, echtes Ritteressen oder eine spannende Museums-Tour freuen.

So vieles gibt es über die Burg zu erzählen, dass man darüber fast vergessen könnte, wie viel das schmucke Städtchen selbst zu bieten hat. Denn dessen Entwicklung verlief nicht weniger erfolgreich: Zu erkennen beispielsweise am neuen Technologie Campus samt digitalem Gründerzentrum, die den ohnehin äußerst erfolgreichen Wirtschaftsstandort zusätzlich mit innovativen Netzwerken, Arbeitsweisen und StartUps bereichern. Und nicht ohne Grund besuchen Jahr für Jahr Tausende von Touristen Parsberg. Sie schätzen die vielfältige Kultur- und Naturlandschaft und nutzen die vielen Möglich-



Ein schönes Bild für Parsberg: Das Alte spiegelt sich im Neuen

keiten für Sport, Kultur oder Entspannung. Wunderschöne Rad- und Wanderwege schlängeln sich durch die idyllische Juralandschaft und das Tal der Schwarzen Laber mit ihren Felsen, kleinen Bächen und grünen Hügeln. Im Sommer lockt ein Freizeitbad mit über 3.000 m² Wasserfläche, in der Wintersaison warten viele Kilometer Loipen auf Langläufer. Doch was wäre ein Urlaub ohne Schlemmereien? Die Gastronomie in Parsberg bietet deftig-bayerische Küche ebenso wie saisonale und internationale Speisen. Der erste Eindruck täuscht bei Parsberg also keineswegs: Dies ist tatsächlich ein märchenhaftes, kleines Königreich!

Mit agilis (RB 51) mindestens stündlich aus Richtung Neumarkt und Regensburg nach Parsberg. Alle Sehenswürdigkeiten liegen fußläufig vom Bahnhof entfernt.



BAYERN-TICKET* ab € 26,-
 Infos unter: www.agilis.de/tickets

* Preisanpassung zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2022 möglich.



Wenn man den Herbst in eine Suppenschüssel packen könnte, wie würde das wohl aussehen? Und vor allem: Wie würde es schmecken? Wir kennen zwar nicht den genauen Ursprung dieses Rezeptes, aber wir können uns sehr gut vorstellen, dass es jene Fragen waren, die seinen Erfinder zu dieser raffinierten Komposition inspiriert haben. Denn denkt man an die Herbstsaison, sind dies nun mal die ersten Bilder, die vor dem inneren Auge erscheinen: Kastanien, Pilze, Beeren, Kohlgemüse, – alles herbstliche Klassiker, aus denen sich die unterschiedlichsten Leckereien zaubern lassen. Das Tolle aber ist: All ihre feinen Aromen lassen sich auch wunderbar miteinander verbinden! Bereits die Kombination Maronen und Champignons schmeckt für sich bereits einmalig, wer es noch etwas raffinierter will, kann das Ganze noch mit Grünkohlchips und Cranberries abrunden.



Zutaten für 4 Portionen:

- 500 g Maronen (vorgekocht)
- 400 g braune Champignons
- 1 große Zehe Knoblauch
- 1 mittelgroße Zwiebel
- 1 Boullionwürfel
- etwas Olivenöl
- Salz, Pfeffer

zum Verfeinern:

- 50 g getrocknete Cranberries
- 100 g Grünkohl
- etwas Trüffelöl

MARONEN-PILZ-SUPPE

Verfeinerbar mit Grünkohl und Cranberries

- 1 Backofen auf 190°C Umluft vorheizen. Die Zwiebeln fein würfeln, den Knoblauch fein hacken. Die Pilze vierteln. 1,8L Wasser zum Kochen bringen und den Brühwürfel darin auflösen.
- 2 Zwiebeln und Knoblauch in einem Topf bei mittlerer Hitze in etwas Olivenöl ca. 2–3 Min. anbraten. 8 Maronen beiseite legen, die restlichen Maronen und die Pilze zu Zwiebeln und Knoblauch geben und 1–2 Min. mitbraten. Mit der Brühe ablöschen und 15 Min. sanft köcheln lassen.
- 3 Die Cranberries fein hacken. Die aufbewahrten Maronen je nach Größe halbieren oder vierteln und mit den Cranberries, Salz und 1/2 EL Olivenöl vermengen. Die Blätter des Grünkohls in ca. 5 cm große Stücke schneiden und mit Salz und 1 EL Olivenöl vermengen.
- 4 Grünkohl auf einem mit Backpapier ausgelegten Backblech verteilen. Cranberries und Maronen mit aufs Blech geben. Für ca. 10 Min. im Ofen garen, bis der Grünkohl knusprig ist.
- 5 Suppe pürieren und mit Salz und Pfeffer würzen. Mit den Grünkohlchips, den Cranberries und den gerösteten Maronen garnieren und mit Trüffelöl nach Geschmack beträufeln.

UNSER BUCHTIPP!

Für Botaniker zählen die Maronen zu den echten Nüssen. Und wenn es Sie interessiert, was man mit ihnen und ihren vielen köstlichen Verwandten in der Küche alles anstellen kann, liegen Sie mit dem ‚Nuss Kochbuch‘ genau richtig. Die einzigartige Rezeptsammlung der Ernährungsspezialistin Estella Schweizer widmet sich ganz dem kernigen Superfood und versammelt 80 vegane Rezepte zum Kochen und Backen mit Nüssen. Erschienen im Prestel Verlag für 26,- €.





Burgen sind bekanntlich Orte, die alles Mythische und Sagenhafte förmlich anziehen scheinen. Kein Wunder, allein ihr erhabenes, geheimnisumwittertes Äußeres lädt regelrecht dazu ein, die eigene Fantasie schweifen zu lassen und hinter ihren massiven Mauern die ein oder andere schaurige Geschichte zu vermuten. Die Burg Parsberg bildet da keine Ausnahme, auch um sie geistern seit Urzeiten die verschiedensten Legenden um Ritterleute, Irrlichter und Zwerge. Doch die Geschichte, die wir Ihnen hier erzählen möchten, spielt nicht in der Burg, sondern in der mindestens so majestätischen Landschaft rund um Parsberg. Und um die Frage, was passieren kann, wenn man in solch göttlicher Natur nicht mit der gebotenen Ehrfurcht und Demut unterwegs ist. Es ist die grausige Sage vom fluchenden Köhler, dessen Geist bis heute die Gegend unsicher machen soll...

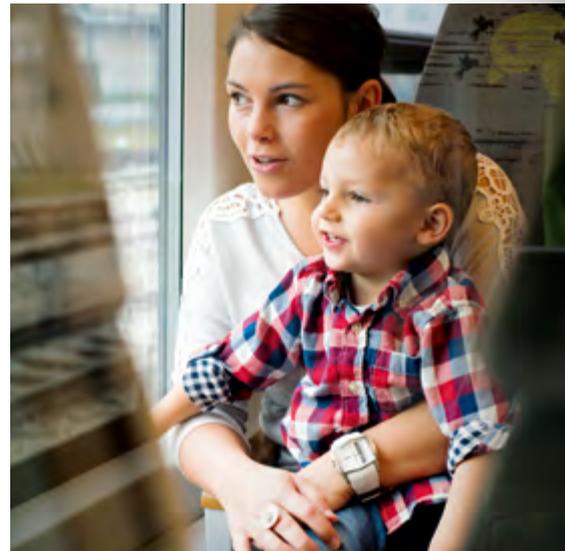
DER VERFLUCHTE FLUCHER

Mythisches rund um Parsberg

Es lebte einst ein Köhler, der in einem Forstbezirk bei Parsberg sein Handwerk ausübte und der wegen seines Jähzornes genauso bekannt wie gefürchtet war. Ging bei seiner Arbeit irgend etwas schief, fing er ganz fürchterlich an zu fluchen und verdamnte Gott und alle Engel. Er brüllte dabei so laut, dass sämtliche Hirten der Gegend vor Schreck zusammenfuhren und Mühe hatten, ihr aufgeschrecktes Vieh beisammenzuhalten. Einmal kam der Köhler beim Versuch, einen Meiler abzudichten mit der Glut in Berührung und verbrannte sich den Arm. Auf der Stelle begann er so grässlich zu fluchen, dass sämtliche Tiere in wilder Panik aus dem Wald flüchteten, die Kühe, Schafe und Ziegen auf den umliegenden Weiden von Angst getrieben ihren Ställen zueilten, gefolgt von ihren genauso verängstigten Hirten. So laut schallte sein wütendes Gebrüll, dass es bis durch die Himmelspforte ans Ohr des Schöpfers drang. Erzürnt über diese Gotteslästerungen gedachte der Herr den Köhler streng zu bestrafen. Er schickte den Wind los. Der sollte dem Frevler einen Denkkettel verpassen. Als der Wind unten ankam und den Lästerer brüllen hörte, steigerte er sich zum Sturm und blies so stark, dass alle Meiler in sich zusammenstürzten und lichterloh zu brennen begannen. Geschüttelt vom Sturm stürzte der Gottlose in einen Gluthaufen und fand dort sein Ende. Seine letzten Rufe und Bitten um Verzeihung waren jedoch nicht nur im Himmel, sondern auch in der Hölle zu hören. Gierig nach der frischen Seele fuhr der Teufel aus der Unterwelt hinauf, um sie sich zu eigen zu machen. Gott aber zeigt sich gnädig mit dem armen Köhler und sandte sei-

nersets einen seiner Engel, der dem Teufel die Seele entriss und so vor der ewigen Verdammnis bewahrte. Die Strafe für sein loses Mundwerk wurde ihm jedoch nicht ganz erlassen. Denn seither muss er in Neu- und Vollmondnächten durch die Umgebung geistern, wo er angeblich schon des Öfteren gesichtet worden sein soll. Diejenigen, die ihm begegnet sind, erinnern sich mit Schauern an die düstere Erscheinung mit ihrem schwarzen Umhang und dem großen, schwarzen Schlapphut. Holzfällern, Hirten, Wanderern und Händlern, die an diesen Tagen nach Einbruch der Dunkelheit noch in den besagten Fluren unterwegs waren, sprang er auf den Rücken, wurde dann schwerer und schwerer und versuchte seine Opfer auf den Boden zu drücken und festzuhalten. Wer schnell ein Gebet sprach, wurde freigelassen, alle anderen mussten die dunkle Seele ins Fegefeuer begleiten. Laut Überlieferung können nur fromme Fürbitten seine Seele erlösen. Doch offenbar wurde noch nicht genug gebetet, um die wilden Flüche des Köhlers wettzumachen, und so muss die arme Seele noch weiter in Neu- und Vollmondnächten umgehen.





ERZÄHLEN SIE MAL!

Wir machen es uns leicht und lassen einfach Sie schreiben

Wenn Sie uns bitten würden, mit einem einzigen Wort zu beschreiben, worum es bei agilis geht, müssten wir nicht lange überlegen. Denn eigentlich geht es zwar um eine ganze Reihe von Dingen: Logistik, Koordination, Technik, Service, Management, Instandhaltung, Nachhaltigkeit, Flexibilität, Weiterentwicklung und noch so vieles mehr. Doch wenn Sie uns nach diesem einen Begriff fragen, der auf den Punkt bringt, um was es geht, so kann die Antwort nur lauten: Um Sie natürlich! Um Ihr Wohlbefinden, Ihre Ziele, Ihre Zufriedenheit. Denn all unser Engagement wäre vergebliche Mühe, könnten wir damit unsere Fahrgäste nicht überzeugen und begeistern. Und deswegen gibt

es auch nichts, was uns als Team zufriedener macht, als wenn uns Feedback von Ihnen erreicht, das uns zeigt: Wir haben einen guten Job gemacht. Es sind die besonderen Momente, die Erlebnisse und Begegnungen, kurz, die kleinen Geschichten, die unser Unternehmen mit Leben erfüllen, und daher möchten wir hier einmal eine kleine Auswahl davon mit Ihnen teilen. Und wer weiß, vielleicht fällt Ihnen selbst ja auch etwas ein, das Sie gerne erzählen möchten. Wir freuen uns jedenfalls immer über Post! Oder Sie möchten einen unserer Mitarbeiter als "Eisenbahner mit Herz" nominieren?" Das können Sie unter:

www.allianz-pro-schiene.de/wettbewerbe/eisenbahner-mit-herz

Für die Kleinsten das Größte

Sie erinnern sich vielleicht noch selbst, wie aufregend eine Zugfahrt für Sie war, als Sie noch ein kleiner Pimpf waren: Wie intensiv und voller Staunen Sie all die Eindrücke am Bahnhof und auf der Reise in sich aufgesaugt haben. Dass das den Kindern bis heute so geht, zeigt die Geschichte, die uns Dorothea Netzer geschickt hat. Und umso spannender ist eine solche Reise natürlich für den Nachwuchs, wenn es sich, wie in diesem Fall, um eine Fahrt in ein Urlaubsabenteuer handelt:

» Wir verreisen als junge Familie mit unseren beiden kleinen Buben Johann (3 Jahre) und Fritz (1 Jahr alt) am liebsten mit dem Zelt im Gepäck und nehmen den Zug. Wir werden dafür oft ungläubig betrachtet oder gelten auch wahlweise als „verrückt“ oder „inspirierend“ und verstehen nicht recht warum. Auch mit zwei kleinen Kindern benötigt man nicht mehr als man tragen kann, und wenn man dann noch das Glück hat, mit einer zuverlässigen, entspannten und einfach angenehmen Zuggesellschaft zu fahren, dann wollen wir um nichts in der Welt mit einem überfüllten Auto und festgezurrt Kindern auf der Rückbank tauschen. Womöglich noch im Stau. So fuhren wir dieses Jahr zum Zelten nach Pottenstein. Eine wahrlich abenteuerliche Reise mit Zug, Bus und gerne auch zu Fuß mitsamt allem Gepäck über felsige Trampelpfade. Ein Höhepunkt war die Fahrt mit agilis nach Ebermannstadt. Die Kinder liebten gleich die knallige Farbe und die Vögel, die überall zu finden waren. Bis der Zug startete, blätterten wir entspannt durch die schöne Zugzeitschrift. Und während der Fahrt wurde der tolle Zug gleich als Bild verewigt: Der grüne Zug mit vielen Stühlen zum Sitzen, die Kupplungen vorne und hinten, die vielen Räder „weil der so wunderschnell fährt“, und natürlich unser rotes Zelt oben im Eck. Leider ist das Werk des kleinen Johann in der darauffolgenden Nacht ein wenig dem Sommergewitter zum Opfer gefallen. Aber das tat unserer guten Laune keinen Abbruch. Auf dem Rückweg nach Hause, natürlich per Zug, hielten die Jungs immer Ausschau und riefen triumphierend, wenn Sie den knallgrünen Zug entdecken: „Guckt mal, ein agilis. Den nehmen wir.“ «

agilis als Berufsberatung

Wie ja bereits eingangs beschrieben, nehmen wir bei agilis die unterschiedlichsten Aufgabenbereiche wahr, um Ihnen eine gute und angenehme Reise zu ermöglichen. Dass unsere Mitarbeiter sich, wenn es sein muss, aber auch schon mal erfolgreich als Jobberater betätigen, war auch uns nicht bekannt, bis uns diese Nachricht von Julia Kelz erreicht hat:

- » Mein schönster Reisemoment war ein Gespräch mit einem Zugbegleiter im Netz Nord: Vorweg erst mal: Ihr seid ein tolles Unternehmen mit sehr netten Mitarbeitern und schmuckigen Zügen. Das macht jede einzelne Fahrt zu einem schönen Erlebnis – ich fahre sehr gerne mit agilis, vor allem wenn es mich beruflich weiterbringt. Das war so: ich habe mich auf einer Fahrt mal mit einem Zugbegleiter unterhalten über so Alltägliches, und dann fragte er mich, was ich so beruflich mache. Ich antwortete, ich sei noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Er: „Was stellst du dir so vor?“ – „Eine Ausbildung im Verkauf?“ Er gab mir den Tipp, ich soll mich bei Kaufland bewerben. Weil er da oft einkaufen geht, hat er mitbekommen, dass die dort Auszubildende im Verkauf suchen. Am selben Abend noch habe ich mich an den Computer gesetzt, meine Bewerbung geschrieben, abgeschickt und auf ein positives Feedback gehofft – so war es dann auch: Ich habe eine Einladung zum Vorstellungsgespräch bekommen, das super gelaufen ist, und später habe ich meinen Vertrag unterschrieben! «

agilis als Stimmungsaufheller

Die Geschichten, die uns ganz besonders freuen, sind die von freundlichen Erlebnissen mit unserem Team, denn sie zeigen uns, dass die Fahrgäste unsere Bemühungen, ihre Reise zu einem möglichst schönen Erlebnis zu machen, zu schätzen wissen. Ganz besonders freut es uns, dass Erfahrungen dieser Art den größten Teil der Geschichten ausmachten, die wir geschickt bekamen. Exemplarisch möchten wir hier zwei davon mit Ihnen teilen, erlebt und niedergeschrieben von Ramona Kühn:

- » Ich bin jedes Mal begeistert, wie freundlich das agilis-Personal ist. Dabei sind mir zwei Geschichten besonders in Erinnerung geblieben: Eines Abends im Herbst war ich unterwegs von Regensburg Richtung Ingolstadt, als der Zug auf einmal stehen blieb. Laut Durchsage war ein Baum auf die Schienen gefallen und wir müssten warten, bis die Aufräumarbeiten vorbei seien. Allerdings wusste niemand, wie lang dies dauern würde. Da ging natürlich das übliche „Nicht schon wieder Verspätung!“-Raunen durch den Zug. . . Als wir schon eine Weile gewartet hatten, kam wieder eine Durchsage, allerdings mit einer Nachricht, die keiner erwartet hatte: Um die Leute bei Laune zu halten, dürfe jeder vor in das Führerhaus und sich mal ansehen, wie das alles funktioniert! Nach anfänglichem Zögern trauten sich einige Fahrgäste nach vorne, wo alles ausführlich gezeigt und erklärt wurde. Jeder vergaß die Verspätung, denn die Zeit verging wie im Flug, und schon konnten wir weiterfahren!
- Ein anderes Mal war ich ebenfalls auf dem Weg nach Ingolstadt, allerdings früh morgens an einem weiteren dieser kalten, nassen Tage, an denen man nur schlecht gelaunt sein kann und am liebsten nicht weg von der Couch will. Ich saß allerdings müde im agilis, der Regen peitschte an die Fensterscheiben, und der Nebel zog vorbei. Plötzlich legte eine gut gelaunte Frau eine Stofftasche mit agilis-Logo auf dem Sitz neben mir ab und ging vergnügt weiter. Ich war im ersten Moment vollkommen perplex und sprach sie an. Sie meinte nur, dass dies ein Geschenk von agilis für alle Fahrgäste sei, gegen das schlechte Wetter. In der Tasche war ein Regencap, ich weiß gar nicht mehr, was noch alles drin war. Aber die gute Laune der agilis-Mitarbeiterin blieb mir so im Gedächtnis, dass man gar nicht mehr schlecht gelaunt sein konnte, trotz des trüben Wetters. «

Kleiner Umweg für agilis

Wenn es etwas gibt, das uns wirklich schmeichelt, dann, wenn wir erfahren, dass jemand bewusst Umwege in Kauf nimmt, nur um mit agilis fahren zu können. Ein größeres Kompliment können wir uns eigentlich nicht vorstellen. Gemacht hat es uns Hans-Jörg Wache, dessen Schreiben auch die vielen wundervollen Begegnungen wiedergibt, die das Bahnfahren zu etwas ganz Besonderem werden lassen.

- » Ich fahre öfter mit agilis von Augsburg nach Regensburg (ab Donauwörth mit agilis) und nehme auch immer gerne die für mich etwas längere Strecke über Donauwörth in Kauf, da die Strecke schön ist, die agilis Züge sauber sind und die agilis Schaffner und Schaffnerinnen meist auch viel freundlicher als in anderen Zügen sind. Von der alten Klosterfrau, die mir über ihr Leben berichtete, über einen alten Schulfreund aus München, den ich hier zufällig nach 35 Jahren wieder getroffen habe, bis hin zu Omar, einem Asylbewerber, mit dem ich in zwei Stunden einen kleinen Blitzdeutschkurs auf dem Weg von Donauwörth bis Regensburg machte – es gab viele schöne und berührende Momente in den vergangenen 7 Jahren hier bei agilis. Und es werden, so hoffe ich, noch einige weitere folgen. . . «

Reisepoesie

Okay, okay, eine Sache gibt es natürlich, die für uns ein vergleichbar großes Kompliment darstellt: Und das ist, wenn wir Leute zur Poesie inspirieren. Bei Astrid Remling und Werner Weykopf war dies tatsächlich der Fall – ihr lustiges Gedicht, dass sie uns zum zehnjährigen Jubiläum zukommen ließen, fanden wir so erfrischend sympathisch, dass wir es Ihnen auf keinen Fall vorenthalten möchten:

- » Nach einer Radtour mit viel Schwitzen
ist `s das Schönste, was es gibt:
Endlich im agilis sitzen,
weil man die Erholung liebt.
- Ob Bamberg, Forchheim, Fränkische Schweiz,
agilis hat besonderen Reiz.
Das Personal ist stets gelassen,
wenn Gäste drängen auch in Massen.
- agilis gibt `s nun seit zehn Jahren.
Wir sind mit Dir sehr gern gefahren
und sagen Dir zum stolzen Feste:
agilis, Du bist unsere Beste! «



EVENTKALENDER

Bitte informieren Sie sich vor Fahrtantritt, über aktuell geltende Regelungen hinsichtlich des Corona-Virus bzw. ob Veranstaltungen termingerecht stattfinden können.

OKTOBER

3.10.
Antik- und Trödelmarkt
Bamberg

6.10.
„Schätze & Plätze“
verkaufsoffener Sonntag
Coburg

8.10.
Eberner Musikknacht
Ebern

8. und 9.10.
Donauwörther Herbst-
und Regionalmarkt
Donauwörth

9.10.
Michaelijahrmarkt
Neumarkt

9.10.
Herbst-Kirchweih
Bad Steben

16.10.
Tag der offenen Brenne-
reien und Brauereien
rund ums Walberla

18.10.
Kunstgenuss bis
Mitternacht
Weiden

22.10. bis 12.11.
Ingolstädter Jazztage
Ingolstadt

25. bis 30.10.
56. Internationale
Hofer Filmtage
Hof

20.11.
Verkaufsoffener Sonn-
tag am Kathreinmarkt
Weiden

20.11.
Cäcilienmarkt mit
verkaufsoffenem Sonntag
Gundelfingen

21.11. bis 22.12.
Ulmer Weihnachtsmarkt
Ulm

21.11. bis 23.12.
Hofer Weihnachtsmarkt
Hof

21.11. bis 23.12.
Bayreuther Christkindles-
markt
Bayreuth

21.11. bis 23.12.
Christkindlmarkt
Regensburg

23.11. bis 30.11.
Transit Filmfest
Regensburg

23.11. bis 23.12.
Christkindlesmarkt
Ingolstadt

24.11. bis 23.12.
Weihnachtsmarkt
Neumarkt

24.11. bis 23.12.
Neuburger Weihnacht
Neuburg

25.11. bis 21.12.
Mittelalterlicher
Weihnachtsmarkt
Neu-Ulm

25.11. bis 23.12.
Lucrezia-Kunsthand-
werker-Markt
Regensburg

27.11.
Nikolai-Markt
Dillingen

24.11. bis 23.12.
Weidener Christkindl-
markt
Weiden

25.11. bis 27.11.
Rehauer Lebkuchenmarkt
Rehau

25.11. bis 27.11.
Kulmbacher
Adventsmarkt
Kulmbach

**25. bis 27.11. / 2. bis 4.12. /
9. bis 11.12. / 16. bis 18.12.**
Selber Weihnachtsmarkt
Selb

**25. bis 27.11. / 2. bis 4.12.
9. bis 11.12. / 16. bis 18.12.**
Weihnachtsmarkt
Birkenheide
Vohburg

25.11. bis 23.12.
Lichtenfelser Märchen-
wald und Weihnachts-
markt
Lichtenfels

25.11. bis 23.12.
Coburger Weihnachts-
markt
Coburg

25.11. bis 24.12.
Weihnachtsmarkt
Forchheim

24.11. bis 03.12.
Adventszauber
Markredwitz

29.11. bis 6.1.23
Bamberger
Krippenführungen
Bamberg

30.11. bis 04.12.
Dillinger
Christkindlesmarkt
Dillingen

DEZEMBER

2. und 4.12.
Weihnachtsmarkt mit
Krippenausstellung
Gundelfingen

02. bis 10.12.
Historischer
Christkindlmarkt
Neuburg

03. und 04.12.
Handgemacht – Hand-
werklicher Adventsmarkt
(Stadtmuseum)
Neumarkt

9. bis 11. / 16. bis 18.12.
Christkindlmarkt in der
Altstadt
Neuburg

15. bis 18.12.
Romantischer
Weihnachtsmarkt
Donauwörth

15.12. – 31.12.
Regensburger
Weihnachtszirkus
Regensburg

28.12. bis 8.1.
Traumfabrik
Regensburg, Weiden, Am-
berg, Augsburg Gerthofen

NOVEMBER

4. und 5.11.
Neuburger Weinbörse
Neuburg

6.11.
Martinimarkt mit
verkaufsoffenem Sonntag
Bayreuth / Neumarkt

18.11. bis 23.12.
Romantischer Weih-
nachtsmarkt Schloss
Thurn & Taxis
Regensburg



WANDERUNGEN

Es hat gute Gründe, warum der Herbst für viele die bevorzugte Zeit für Wanderungen ist. Nicht nur die Temperaturen und Wetterbedingungen sind um diese Jahreszeit ideal, auch die Farbexplosion der Laubbäume sorgen für spektakuläre Landschaftseindrücke. Hier unsere Empfehlungen für eine schöne, beschauliche Herbstwanderung.

NETZ NORD

JUNGFERNSTEG – AUSSICHTSPUNKT KÖNIG DAVID RUNDE VON HÖLLENTHAL

Lassen Sie sich vom höllisch klingenden Namen bloß nicht abschrecken, dieser Ort verschafft im Gegenteil wahrlich himmlische Eindrücke! Die Wanderung durch das märchenhafte Engtal startet am Bahnhof Höllenthal. Vom im Tal gelegenen Röhrensteig entlang der Selbitz mit Teufels- und Jungfernsteig geht es hinauf auf den Aussichtspunkt König David und nach kurzer Rast vorbei am Wasserkraftwerk und der Eisenbahnbrücke zurück zum Startpunkt. Eine Route die das Herz eines jeden Wanderers höherschlagen lässt.

Informationen: www.komoot.de/smarttour/26497

Startort: Bahnhof Höllenthal

Schwierigkeit: mittelschwere Wanderung; gute Grundkondition erforderlich; überwiegend gut begehbarer Wege; Trittsicherheit erforderlich

Dauer: ca. 3 Stunden

Gesamtlänge: 10,4 km



NETZ MITTE

BURGENSTEIG IM TAL DER SCHWARZEN LABER

Fahrendes Volk pries Waren an, Ritter zechten, Pferde schnaubten – Im Tal der Schwarzen Laber herrschte betriebsames und lebendiges Leben auf den Burgen. Die Wanderung ins Ritterleben startet am Bahnhof Beratzhausen, von dort geht es aufwärts zur Burgruine Ehrenfels. Die imposanten Überreste der Burg liegen versteckt im Wald auf dem Gipfel des Schlossberg. Einst umgaben Burgwälle, hohe Mauern mit sieben Türmen die mächtige Anlage. Der Weg führt nun hinab in das Tal der Schwarzen Laber vorbei am Burgstall Alte Burg an der Kohlmühle zum Burgstall Hoher Felsen. Hier folgt man der Schwarzen Laber flussabwärts durch den schönen Marktkern von Beratzhausen. Das Flüsschen schlängelt sich unterhalb des Ortes vorbei an schönen Ausflugsstätten. Nach knapp 10 Kilometern erreicht man die Wallanlage und den Burgstall Eselburg. Zur Burg Laaber ist es nicht weit, dort hat man wieder Anschluss an die stündlich verkehrenden agilis-Züge. Man kann dem Burgensteig auch weiter folgen bis Deuerling oder Undorf – ebenfalls jeweils mit Bahnanschluss.

Informationen: www.burgensteige.de

Bahnhof: Beratzhausen

Startort: am Bahnhof

Schwierigkeit: mittel

Dauer: ca. 3,5 Stunden

Gesamtlänge: 12,3 km



MITMACHEN & GEWINNEN

1. Preis: Einen Gutschein der Bierothek im Wert von 25,- EUR
2. Preis: 2 x Eintrittskarten für zwei Personen in das Audi museum mobile
3. Preis: Ein agilis-Überraschungspaket

Job, der e. Ausbildungszeit erfordert	landwirtschaftliches Gerät	Hindernis	brav; höflich	der dort	Dienstkleidung	Vorrichtung zum Heizen, Kochen	Begabung	Meeres-säugetier	Mannsbild, Bursche	Seemannsruf	eine Zahl	3
günstig, vorteilhaft			bereitwillig	Staat im Himalaja		Fernsehunterhaltungssendung		junger Pflanzentrieb	aufhören		danach, dann	
Violinistin						deutsches Bundesland		Kalkstein; Schreibmaterial				
Unwille, Verdrossenheit	gesetzlich	somit, mithin		dt. Bundespräsident... Herzog	Atommeiler	eine Jacht steuern					engl. Männerkurzname	
						Lebenshauch		schwarzweißer Rabenvogel	kleine Ansiedlung			8
Rosenlorbeer	Unterarmknochen	Backmasse	römischer Liebesgott				Opernsologesang	Grazie			tapfer, frei von Furcht	tollen, lärmern (Kinder)
Gesamtheit der Gebärden				spanisch: Hurra!, Los!, Auf!	schlaff, träge					Kzw.: unbekanntes Flugobjekt		
Affodillgewächs, Heilpflanze			4	musikalischer Begriff				äußerste Armut			altägyptischer Sonnengott	
		verehrtes Vorbild				Fehllos bei der Lotterie				ein Europäer		
Universum	schmal; begrenzt			Schiffseigner				knabbern				1

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8

Lösung per E-Mail an gewinnen@agilis.de oder per Post. Einsendeschluss ist der 16. Dezember 2022.

Teilnahmebedingungen: Es entscheidet das Los. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Gewinnermittlung gespeichert, eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von agilis sowie ihre Angehörigen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Im Fall des Gewinns akzeptiert der Teilnehmer, dass sein Vorname, Nachname und Wohnort in den Medien von agilis veröffentlicht werden.

DIE GEWINNER AUS PICO 3/2022

1. Preis: 1 x zwei Tageskarten inkl. Sauna in die ThermeNatur Bad Rodach: Werner Stadthaus, Neudrossenfeld
2. Preis: 2 x ein agilis-Schnuppertagesticket für zwei Personen: Gitta Müller, Schweinfurt; Marie-Luise Anton, Roßtal
3. Preis: Ein agilis-Überraschungspaket: Irene Reinhardt, Coburg



Absender:

.....

.....

.....

Hiermit willige ich ein, dass ich per E-Mail

bzw. per Post über weitere Angebote der agilis Eisenbahn- bzw. Verkehrsgesellschaft mbH & Co. KG informiert werde. Diese Einwilligung ist selbstverständlich freiwillig und kann jederzeit widerrufen werden.

Lösungswort:

.....

Bitte
ausreichend
frankieren

agilis Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG
agilis Verkehrsgesellschaft mbH & Co. KG

Gewinnspiel
Galgenbergstraße 2a
93053 Regensburg

HIESIGES GEBABBL

Sind Sie aus der Region? Oder ein „Neigschmeggder“? Für die Neigschmeggden: Ein Nicht-Franke? In dem Fall könnte dieses Spiel eine echte Herausforderung für Sie sein. Womöglich werden Sie sich nicht mehr ganz so sicher sein, ob es sich hier tatsächlich um Ihre Landessprache handelt. Mit sämtlichen wunderlichen Mundart-Spielarten der fränkischen Ureinwohner sind jedoch auch Einheimische dieser Tage nicht mehr immer vertraut. Als solcher können Sie hier mal testen, wie sattelfest Sie in ihrem Heimatdialekt eigentlich so sind. Die Regeln sind einfach: Wir nennen Ihnen ein paar urfränkische Begriffe in Lautschrift, Sie versuchen zu raten, was gemeint ist, und können dann darunter nachsehen, ob Sie richtig liegen.

„Bäiderla“

{ Petersilie }

„Bulzamäddl“

{ beliebiger Sr. Martin }

„edzerdla“

{ jetzt, nun }

ZITATSALAT

Hier ist Menschenkenntnis gefragt! Oben vier Zitate und ihre vier Autoren darunter. So weit, so gut. Nur, wer könnte was gesagt haben? Die Lösung finden Sie wie gewohnt links außen. Die Köpfe hier unten waren alle für ihren scharfen Verstand bekannt. Welcher davon nun welche Gedanken hervorgebracht hat – darüber dürfen Sie sich nun Ihre eigenen machen. Viel Spaß beim Raten!

1. Schließe Deine Augen
und sieh!

3. Das Leben ist ungerecht, aber
denke daran: nicht immer zu
deinen Ungunsten.

2. Keine Schuld ist dringender
als die, Danke zu sagen.

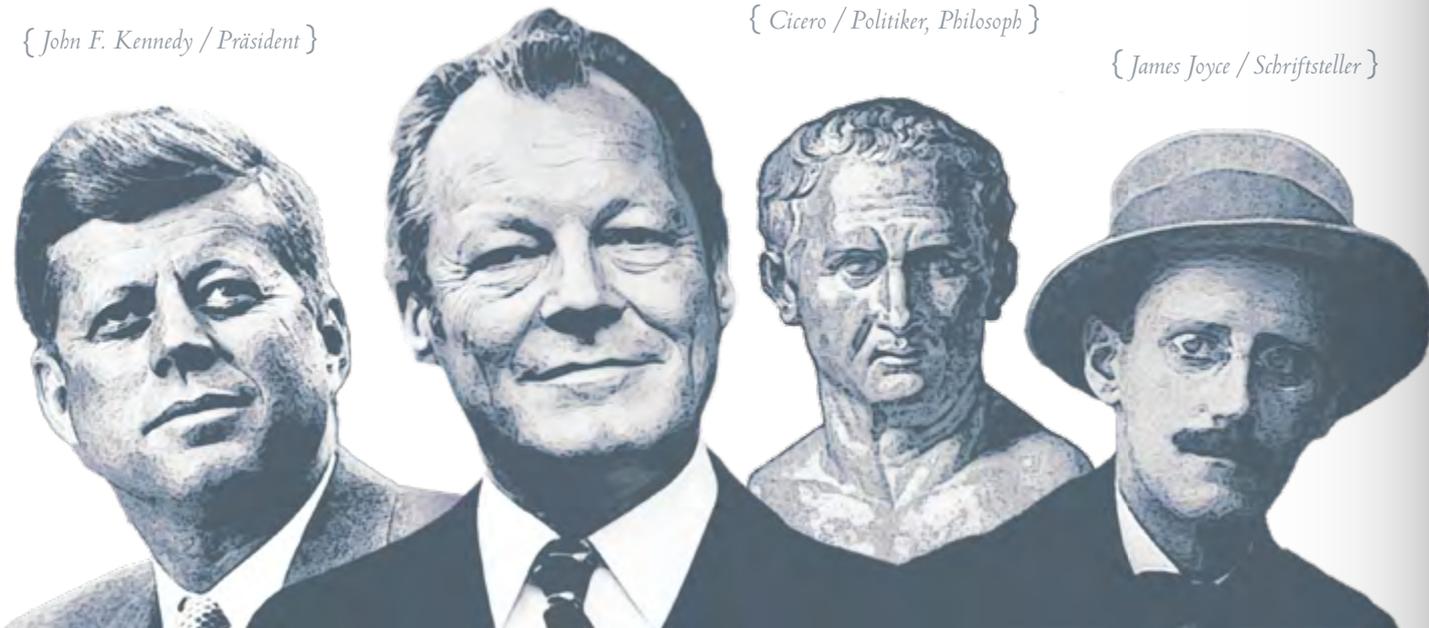
4. Die Geschichte kennt kein
letztes Wort.

{ Willy Brandt / Bundeskanzler }

{ Cicero / Politiker, Philosoph }

{ James Joyce / Schriftsteller }

{ John F. Kennedy / Präsident }



Lösung: 1. James Joyce 2. Cicero 3. John F. Kennedy 4. Willy Brandt

Diese Rubrik dreht sich um die Heilwirkungen der Pflanzen, die hier in der Gegend wachsen und gedeihen. Man geht meist achtlos daran vorüber, doch wir möchten Ihnen Stück für Stück wieder zu altem Kräuterhexen-Wissen verhelfen, indem wir Ihnen in jedem Heft ein Kraut und seine geheimen Kräfte vorstellen.

Stinkender Storchschnabel

Geranium robertianum

Der Storchschnabel ist ein Verwandter der Geranie, was er uns mit seinen kleinen, aber hübschen Blüten zeigt. Im Unterschied zur Geranie verströmt er jedoch einen, nun ja, ziemlich herben Duft, weshalb er auch als "stinkender Storchschnabel" bekannt ist. Davon sollte man sich jedoch keinesfalls abschrecken lassen, denn ungeachtet dessen ist er in der Heilkunde hochgeschätzt: Meist

als Tee und äußerlich als Tinktur angewendet hilft er vor allem bei Problemen der Haut und des Verdauungssystems, und wirkt unter anderem entgiftend, krampflösend, und blutstillend. Und einen Vorteil hat sein Geruch: Mücken und Fliegen finden ihn offenbar noch wesentlich gewöhnungsbedürftiger als so mancher Zweibeiner, weshalb er die lästigen Plagegeister effektiv fernhält.



GRÜNZEUGEXPERTISE

ESKALATIONSKASKADEN

Eine Kolumne von Till Winkler

"Ist mir egal, wer angefangen hat, ihr hört jetzt beide auf!" Sie kennen diesen Satz? Haben sich ihn möglicherweise schon selbst sagen gehört? Möglicherweise schon des Öfteren? Die Antwort auf diese Fragen wird die Leserschaft nun in exakt zwei Gruppen unterteilen: In die derjenigen mit keinem oder einem einzigen Kind und in die derer, welche die Früchte dessen genießen dürfen, sich mehr als einmal erfolgreich gepaart zu haben. Oder vielleicht sollte ich lieber sagen: Die Fröchtchen. Ich bin mir ziemlich sicher, dass jeder, der mit der Erziehung von zwei oder mehr Kindern betraut ist, sämtliche der obigen Fragen mit einem klaren und deutlichen "JA!", wenn nicht gar mit einem inbrünstigen "OH JA!" beantworten wird. Was mich da so sicher macht? Nun, vor ein paar Monaten bin ich mit meiner Freundin zusammengezogen, und ja, das war ein guter, richtiger und – wenn ich meine Freundin richtig verstanden habe – auch überfälliger Schritt, aber eben auch einer, der mich, dank unseren beiden Einzelkindern, recht abrupt von Gruppe eins in Gruppe zwei katapultiert hat. Seitdem darf ich nun die Lernentwicklung der lieben Kleinen in Sachen Konfliktfähigkeit begleiten, und ich habe relativ schnell bemerkt, dass dabei hier und da ein wenig Moderation vonnöten ist. Beispielsweise, wenn man einen Raum betritt, in dem zwei Erdenbürger gerade dabei sind, sich mithilfe von Teilen des Inventars gegenseitig die Köpfe einzuschlagen. Zumindest sollte in einem solchen Fall die Frage erlaubt sein, was zum Geier denn hier bitteschön mal wieder los ist. Eine naheliegende und sicherlich nicht unberechtigte Frage. Und dennoch eine fatale, denn die Antwort erhält man

ab da in Stereoqualität und in einer detailgenauen Ausführlichkeit, die jegliche Hoffnung auf zeitnahe Klärung des Sachverhalts unter sich begräbt. In ping-pong-artigem Wechsel wird man von den beiden Streithänden in umgekehrter Reihenfolge durch eine nicht enden wollende Eskalationskaskade geführt und darüber in Kenntnis gesetzt, wer angefangen hat. Was sich aber regelmäßig offenbar als falsch herausstellt, weil der andere nämlich vorher... Ich glaube, Sie können sich eine ungefähre Vorstellung vom Ablauf machen. Speziell dann, wenn Sie zur zweiten Gruppe gehören. Und in dem Fall wissen Sie auch, dass dies der Punkt ist, an dem irgendwann besagter Satz fällt. Falls Ihnen aber solche Situationen nicht geläufig sein sollten, werden Sie sich vielleicht denken: "Wie kann einem das nur egal sein, wer angefangen hat? Das ist doch wichtig!" Nun, aus dem Bauch heraus wäre ich da erst mal versucht zu sagen: "Sie haben ja keine Ahnung, wovon Sie da reden!" Aber wissen Sie was? Vielleicht haben Sie ja recht. Jeder Streit hat schließlich irgendwo seinen Anfang. Und eigentlich ist es genau der Punkt, an dem etwas von freundschaftlich in feindselig kippt, der es wert ist, näher angeschaut zu werden. Interessanterweise stellt sich der nämlich, wenn man ihn schließlich erreicht, meist als bedauerliches Missverständnis heraus. Wenn ich das Konzept der Psychoanalyse nun richtig verstanden habe, dann tun die Kinder eigentlich nichts anderes: Sie verarbeiten ihre Konflikte, indem sie an ihre Ursachen zurückgehen. Und dazu benötigen sie noch nicht mal einen Therapeuten, sondern nur eine einzige Frage: Was zum Geier denn hier bitteschön schon wieder mal los ist.

Blätteriges

Das Herbstlaub ist schon runtergefallen, und wenn man genau hinguckt, merkt man, dass jedes Blatt ein Zwillingenblatt hat. Nur eines hat keinen Zwilling, dafür gibt es woanders sogar Drillinge. Siehst du, wo?



Komisches

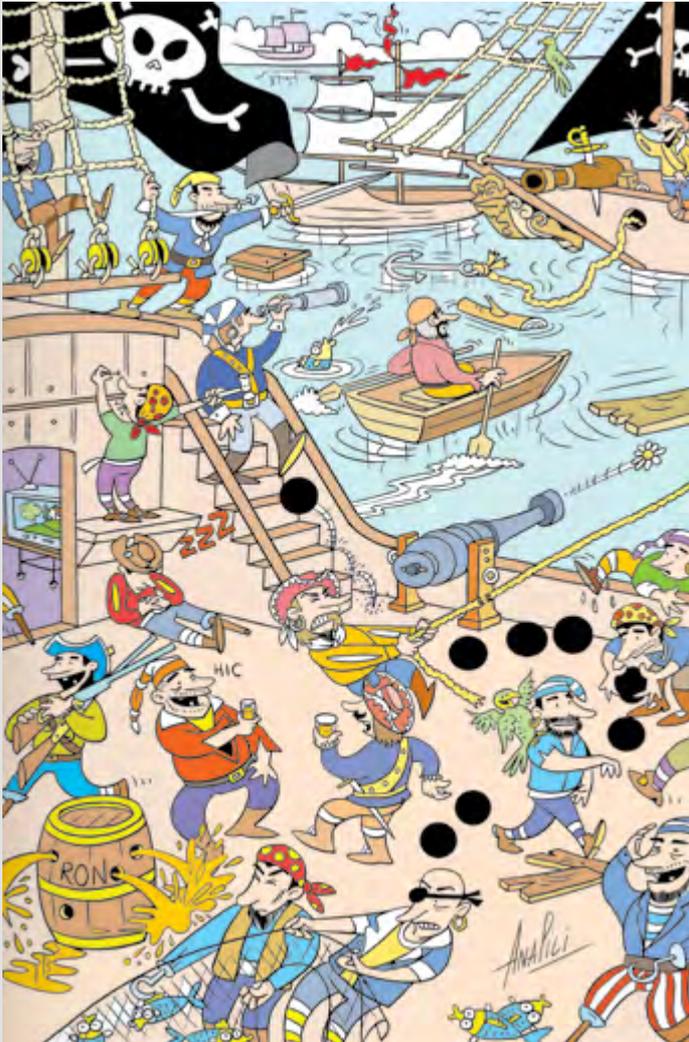
☀ "Ich würde ja gerne ein paar Kilos verlieren. Aber ich bin, glaub' ich, eher ein Gewinnertyp..."

☀ Meint der Gast zum Kellner:
„Zahlen, bitte!“
Darauf der Kellner:
„Acht, Drei, Fünf, Zwei, Sieben...“

☀ Sohn zum Vater: „Papa, was bedeutet betrunken?“ – „Siehst du die zwei Vögel da drüben auf dem Ast? Ein Betrunkener würde vier Vögel sehen.“
– „Aber Papa, da ist doch nur ein Vogel!“

Fehlerhaftes

Bei den Piraten geht es ja mal wieder ganz schön wild und turbulent zu. Da könnte man glatt übersehen, dass es in dem ganzen Getümmel 11 Dinge gibt, die eigentlich gar nicht möglich sind. Entdeckst du sie trotzdem?



LÖSUNGEN:

RÄTSELHAFTES

Rätsel sind immer spannend. Hier findest du ein paar Rätselfragen, die es zu lösen gilt. Aber Achtung: Es sind Scherzfragen. Also bitte nicht allzu ernst an die Lösung herangehen!

BIENEN-UNIVERSUMM

Warum summen Bienen?

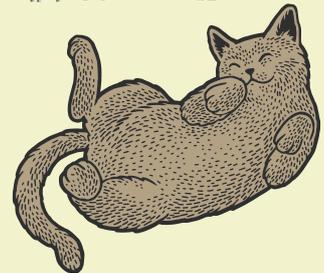
Weil sie den Text nicht können.



VERTRÄUMTE MIEZEN

Wovon träumen viele Katzen?

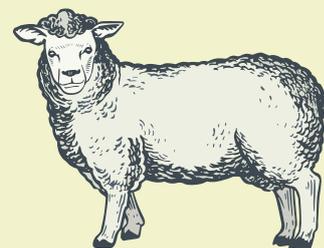
Von einem Muskelkater



STREITHAMMEL

Was machen Schafe, wenn sie sich streiten?

Sie kriegen sich in die Wolle.



GEHT SO...

Wie nennt man eine mittelmäßige Sonnenbank?

Ein Solalarium





Darüber, worin die größte Kulturleistung des Homo sapiens besteht, lässt sich sicherlich wunderbar streiten. Das Feuer, das Rad, die Schrift oder vielleicht ja doch die elektronische Einparkhilfe – je mehr Leuten Sie diese Frage stellen, umso unterschiedlicher werden die Antworten ausfallen, die Sie erhalten. Und früher oder später werden Sie auch sicherlich jemandem begegnen, für den es außer Zweifel steht, dass die genialste Idee, die je von Menschen erdacht wurde, die ist, heißes Wasser über ein paar Pflanzenteile zu schütten und anschließend zu warten, bis es deren Geschmack angenommen hat. In dem Fall können Sie davon ausgehen, dass Sie einen sogenannten Teeliebhaber vor sich haben. Und damit einen Menschen, der nicht nur die feinen Nuancen des Geschmacks, sondern auch die heilsamen und wohltuenden Kräfte der Natur zu schätzen weiß.

IT'S TEA TIME

Eine kleine Reise in die Welt der Teekultur

"Abwarten und Tee trinken" – so lautet der berühmte Ratschlag aus dem Volksmund, wenn es darum geht, einer Entwicklung die Zeit zu geben, die sie eben nun mal braucht. Und bereits diese kleine Redewendung macht deutlich, dass es sich beim Tee nicht nur um ein simples Getränk handelt, mit dem man seinen Durst stillen kann. Er ist viel mehr als das! Tee trinken "tut" man nicht, man zelebriert es, für Tee nimmt man sich Zeit, ja, die Briten haben mit ihrer "tea time" gar eine eigene Stunde am Tag nach ihm benannt. Tee steht für das Innehalten, für bewussten Genuss, Kontemplation und oft auch für Spiritualität. Es ist kein Zufall, dass schon seit den frühesten Tagen der Menschheitsgeschichte die in unzähligen Kulturen Tee-Zeremonien abgehalten werden. Und für diesen hohen Stellenwert, den das Heißgetränk für viele besitzt gibt es mehr als nur einen Grund: Zum einen ist er seit jeher ein ebenso beliebtes wie erprobtes Heilmittel. Sehr früh haben die Menschen bemerkt, dass man die vielen Heilkräfte, die in der Natur schlummern, besonders gut nutzbar machen kann, indem man sie als Tee zubereitet, und bis heute sind Gesundheitstees ein essentieller Bestandteil jeder guten Apotheke. Die Wirkung von Tee beschränkt sich jedoch nicht nur auf unseren Körper, auch auf unser Gemüt entfaltet er seine sanfte und wohltuende Wirkung. Je nach Sorte und Mischung kann er beruhigen, anregen, ausgleichen oder die Stimmung anheben. "Sorte und Mischung" sind übrigens gute Stichworte, wenn es um den nächsten Vorzug geht, der Tee so attraktiv macht: Man stelle sich vor, man würde von einem Außerirdischen gefragt, wie Tee schmeckt. Was sollte

man da antworten? Tee ist eben nicht gleich Tee, es ist vielmehr ein schier grenzenloses Universum an Geschmacksnoten, die sich wiederum unbegrenzt kombinieren, zubereiten und verfeinern lassen. Und wer auf den Geschmack gekommen ist, dieses Universum zu erforschen, der kann in der Regel gar nicht genug davon bekommen. Was wiederum bedeutet: Die Gemeinde der Teeliebhaber hat ein neues Mitglied!





Die Tee-Fee

4 Fragen an Elke Schubert
Inhaberin von ‚Elke’s Teekandl‘



Genauso muss ein süßer, kleiner Teeladen aussehen:
Das Teekandl

KONTAKT

Elke's Teekandl

Inh. Elke Schubert
Schmidstraße 139
86633 Neuburg a. d. Donau

Telefon: 08431/4363162

E-Mail: info@elkes-teekandl.de

**Erstmal Gratulation zu ihrem wunderschönen Teeladen!
Wie lange gibt es den denn schon, und wie ist die Idee dazu
entstanden?**

Nachdem ich mit meinem Mann über 25 Jahre hinweg einen Gastronomiebetrieb geführt hatte, der dann aber wegen Umbaumaßnahmen geschlossen wurde, habe ich den Entschluss gefasst, meinen Traum zu verwirklichen und einen kleinen, gemütlichen Teeladen zu eröffnen. Dies hat sich als die beste Entscheidung herausgestellt: Der Laden macht mir viel Freude und ich habe innerhalb der fünf Jahre, die er nun existiert, viele wunderbare Kunden gewonnen, die mir sehr ans Herz gewachsen sind.

Wenn man sich hier umschaut, spürt man Ihre Leidenschaft für Tee. Was macht dieses Getränk für Sie so faszinierend?

Ich will die Frage einmal so beantworten – bei Kaffee sagt man: „Ich brauche jetzt ganz dringend eine Tasse Kaffee.“

Beim Tee dagegen heißt es: „Jetzt gönne ich mir eine schöne Tasse Tee.“ – Das sagt doch eigentlich schon alles! Tee steht für Genuss, Entspannung und Entschleunigung. Man nimmt sich Zeit dafür, man trinkt ihn, um den Lärm der Welt zu vergessen. Neben all den weiteren interessanten Aspekten wie Aromen, Wirkweisen oder Kombinationsmöglichkeiten, ist es das, was Tee für mich so überaus wertvoll macht!

Tee entfaltet ja nicht nur Geschmacksnoten, sondern auch vielfältige Wirkungen auf Körper und Seele. Können Sie vielleicht ein paar Beispiele aus Ihrem Sortiment nennen?

In der Winterzeit verkaufe ich hauptsächlich kräftige Genusstees mit Gewürzen, Zimt oder Kardamom... Wenn man diese Tees in der kalten Zeit aufbrüht, vermittelt allein schon der Duft etwas Heimeliges. Und er wärmt von Innen. In der Fastenzeit sind es die basischen Kräutertees und im Sommer die Cold Brew oder zitronigen Früchtetees, die gefragt sind. Mein Bestseller das ganze Jahr über ist der Berggipfel Tee, der als Hauptbestandteil den griechischen Bergtee hat. Diesem sagt man nach, viele heilende Wirkungen zu besitzen, beispielsweise bei Stress, Depressionen, Alzheimer oder auch Demenz.

Bieten Sie außer Teesorten eigentlich auch noch anderes an?

Ja, außer Teezubehör wie zum Beispiel Tassen oder Kannen habe ich noch verschiedene Edelessige, Liköre, Schnäpse, Gewürzmischungen und vieles mehr im Sortiment.

JOB OHNE PERSPEKTIVE?

BEI UNS ZUKUNFTSSICHER NEU STARTEN!

WERDEN SIE TEIL UNSERES TEAMS!
Finden Sie Ihren Job unter:

KARRIERE.AGILIS.DE

 agilis

Ihre Bahn in der Region.

Herausgeber:

agilis Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG
& agilis Verkehrsgesellschaft mbH & Co. KG
Galgenbergstraße 2a
93053 Regensburg
Telefon: 0800 / 58 928 40
(kostenlos aus dem deutschen Festnetz)
marketing@agilis.de | www.agilis.de
Alle Angaben ohne Gewähr.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Grafik/Layout/Redaktion:

OCAPY Design
Angerstraße 16
86179 Augsburg

Telefon: 0176 / 47187822
ocapydesign@yahoo.de

Für ein kostenloses Jahresabo einfach
eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten
an marketing@agilis.de senden.

Bildnachweise:

Titel: hd1901.adobe.com; S2/3: © agilis; © Tourist-Information
Parsberg; KayWiegand/stock.adobe.com; denio109/stock.adobe.com;
S4/5: © agilis; S6/7: © Naturkundemuseum Bamberg; © Biero-
thek Bamberg; © Audi Media Center; © Bavaria Kart Günzburg;
S.8/9: © Tourist-Information Parsberg; S.10/11: denio109/stock.
adobe.com; © Prestel Verlag; © Tourist-Information Parsberg;
Alexander Pokusay/stock.adobe.com; S.12/13: © agilis; S.16/17:
KayWiegand/stock.adobe.com; © Markus Roth; S.18/19: © Till
Winkler; S.20/21: © Kruion Rätselshop; Alexander Pokusay/
stock.adobe.com; S.22/23: Alexander Pokusay/stock.adobe.com;
Eva/stock.adobe.com; cook_inspire/stock.adobe.com;



Möchten Sie mehr über agilis wissen?

dann besuchen Sie uns auf www.agilis.de
oder schauen Sie doch mal rein bei:
www.facebook.com/agiliseisenbahn
www.instagram.com/agiliseisenbahn

Wir fahren **Bahnland**
für das **Bayern**

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern auf dieser Website die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.